

Erfahrungsbericht Pici 3 aus Ungarn

Es war Ende März 2019 als Pici, ein 6-jähriger Schäfermix, bei mir einzog. Nach seiner Ankunft in der Schweiz Anfangs 2019 war er vorerst auf einer Pflegestelle, zusammen mit 2 Hunden und 6 Katzen. Sandra hat dort u.a. das Tragen von Halsband, Brustgeschirr geübt und das Laufen an der Leine, alles, alles war neu für den Hofhund aus Ungarn.

Auf der Pflegestelle wurde auch festgestellt, dass Pici ab und zu hinkte. Die Tierärztin hat diagnostiziert, dass Pici an Patella-Luxation Grad II-III leidet und es wurde eine Operation vorgeschlagen.

Mit seiner Vorgeschichte und dem Gesundheitszustand wurde Pici auf der Homepage von Animal Happyend als Notfall zur Hundevermittlung vorgestellt.

Ich habe Pici auf dem Pflegeplatz besucht und bereits nach dem ersten Spaziergang war für mich klar, ich möchte dem schüchtern und ängstlichen Hund ein neues Zuhause bieten.

Pici war von Anfang an stubenrein, liebte das Autofahren und lange Schnüffelspaziergänge über alles. Andere Tiere wie Schafe, Katzen, Hühner, Kühe waren und sind bis heute kein Problem, diese werden einfach ignoriert. Ich stelle mir vor, dies kennt er von früher vom Hof.

Alles andere haben wir Schritt (manchmal auch nur in Schritttchen) wie bei einem Welpen ganz, ganz langsam aufgebaut und trainiert.

Wir besuchen auch wöchentlich eine Hundeschule. Anfangs allein und seit ca. 11 Monaten trainieren wir in einer Kleingruppe. Dort lernen wir neben dem Hunde ABC auf verschiedene Tricks. Mein «guter Bube» ist jeweils sehr stolz wenn wieder etwas neues geklappt hat.

Ab und zu gehen wir auch Fährten, da ist er ein richtiges Naturtalent und macht es unheimlich gut und gern. Seit ca. einem halben Jahr hat er auch das Spielen entdeckt aber nur mit Beisswurst oder dem Apportierholz, Bälle findet er doof.

Gesundheitlich geht es auch viel besser. Auf Anraten von meiner Tierärztin haben wir mit gezieltem Muskelaufbautraining, Physiotherapie und Massage eine Operation vorerst auf Eis gelegt. Sollte er trotzdem einmal hinken, habe ich immer Schmerzmittel im Vorrat.

Zusammen gefasst kann ich sagen, Pici ist bei uns angekommen. Er hat im vergangenen Jahr sehr, sehr viel gelernt und grosse Vorschnitte gemacht.. Dies gilt auch für uns, auch wir haben durch unseren kleinen Schatz viele Erfahrungen gesammelt und er hat uns einiges beigebracht. Es bleiben noch einige Baustellen z.B. Begegnungen mit fremden Männern, diese werden wir aber sicher auch noch meistern.

Pici ist eine fröhliche, aufmerksame Hundepersönlichkeit geworden. Ein Leben ohne ihn kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, Ich bedanke mich beim gesamten Team von Animal Happyend für ihren unermüdlichen Einsatz, damit viele Pici's eine zweite Chance in ihrem Leben erhalten.

